

Wie sag ich einem Kind, dass es wiederholt?

Beitrag von „alem2“ vom 5. Juni 2008 22:04

Hallo,

mit den Eltern habe ich gesprochen und mich für die Wiederholung ausgesprochen. Ich kann mit ihnen aufgrund ihrer Sprachkenntnisse nur auf einem eher einfachen Niveau sprechen. Es war gar nicht so leicht. Sie wollen zwar aus pädagogischen Gründen auch, dass ihr Kind wiederholt, es ist ihnen aber vor den anderen Persern, mit denen sie sich regelmäßig treffen, peinlich. Mit den Eltern ist es ganz schwer, Gesprächstermine zu vereinbaren. Ich bin froh, dass ich sie überhaupt treffen konnte, denn solchen Dingen weichen sie immer aus und brauchen ja auch Übersetzer.

Nun habe ich mich mit dem Kind allein abseits der Klasse hingesetzt und ihm die Situation erläutert. Er war schon sehr traurig und hat auch geweint. Das Schlimmste ist für ihn allerdings, dass er dann noch nicht mit Füller schreiben darf. Da er so traurig ist, wollen seine Eltern nun eventuell doch nicht einer Wiederholung zustimmen. Das ist echt eine blöde Situation, denn von seiner Reife und seinem Fähigkeiten täte ihm das echt gut. Wozu soll er sich im 2. Schuljahr quälen, wenn er ohnehin immer nur einfache Extraaufgaben bekommt, weil er die anderen nicht lösen kann? Er merkt doch, dass er weniger Leistungen erbringt als alle seine Mitschüler und ist deshalb frustriert. Wie sieht ihr das?

Aber da muss ich mich wohl den Eltern beugen, denn eine offizielle Versetzung, bei der man wiederholen muss, findet erst nach der zweiten Klasse statt.

LG Alema

LG ALema